



Landrätin Karina Dörk (links) und Kreisstadtsvorsitzender Wolfgang Banditt (rechts) mit allen anwesenden Ausgezeichneten. (Foto: Michaela Kumkar)

Uckermark-Landrätin rückt Ehrenamt ins richtige Licht

Von Michaela Kumkar

Ohne die Menschen, die freiwillig und unentgeltlich viel für die Gesellschaft leisten, würde vieles in der Uckermark überhaupt nicht funktionieren. Grund genug, einigen von ihnen Danke zu sagen.

UCKERMARK. Ehre, wem Ehre gebührt: 15 Frauen und Männer haben Landrätin Karina Dörk und Kreisstadtsvorsitzender Wolfgang Banditt (beide CDU) während einer Festveranstaltung anlässlich des Tages des Ehrenamtes auf Schloss Herrenstein ausgezeichnet. Sie erhielten für ihren besonderen freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz die Ehrenurkunde und die Anstecknadel des Landkreises Uckermark. Vorgeschlagen worden waren die Uckermärker für diese Ehrung von den jeweiligen Bürgermeistern, Amtsdirektoren oder durch Kreisstadtsfraktionen beziehungsweise vom Kreisstadtsvorsitzenden.

„Unsere Gesellschaft wäre ohne ehrenamtlich tätige Menschen nicht nur ärmer und kälter, sie würde in manchen Bereichen viel schlechter oder überhaupt nicht mehr funktionieren“, so die



Allen Grund hatten die Geehrten und ihre Angehörigen mit Landrätin Karina Dörk (Zweite von rechts) anzustoßen.

FOTO: MICHAELA KUMKAR

Landrätin. „Ihre Solidarität und Ihre Arbeit schaffen auf vielfältige Weise einen Zusammenhalt, wie ihn Verwaltung nicht organisieren könnte“, sagte sie an die Adresse der Ausgezeichneten gerichtet. Aus persönlichem Erleben und aus vielen Gesprächen wisse sie, dass für die meisten ihre ehrenamtliche Arbeit so selbstverständlich sei, dass sie von der öffentlichen Würdigung überrascht seien.

Lebensqualität hänge in hohem Maße auch davon ab, wie das nachbarschaftliche Miteinander ist, welche Vereine und Verbände vor

Ort wirken, ob es kulturelle, sportliche oder soziale Angebote gibt, betonte die Landrätin. „Kurz gesagt, wie ausgeprägt ehrenamtliches Engagement in den Orten ist.“ Die Geehrten würden viel dazu beitragen, „dass wir gerne hier leben. Sie sorgen für menschliches Miteinander, Freundlichkeit und Wärme in unserem Land.“ Dafür bedankte sich die Landrätin gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreisstadts Uckermark.

Kontakt zur Autorin
m.kumkar@nordkurier.de

Auszeichnungen

Annemarie Giegler (Templin)
Adrian Westphal (Uckerland)
Daniela Drews (Templin)
Lothar Noreko (Uckerfelde)
Gottfried Kerner (Templin)
Wolfgang Koch (Prenzlau)
Jens-Heino Schyia (Prenzlau)
Brigitte Ehmer (Brüssow)
Anne Petermann (Brüssow)
Dennis Schmidt (Randowtal)
Steffen Drews (Casekow)
Lothar Göhler (Schwedt)
Marianne Bischoff (Schwedt)
Manfred Weber (Templin)
Berit Beneke (Gerswalde)

Landkreis Uckermark



URKUNDE

*„Wir sind geboren,
um gemeinsam zu leben.
Und unsere Gemeinschaft
ähneln einem Gewölbe,
in dem die Steine einander
am Fallen hindern.“*

Lucius Annaeus Seneca

In Würdigung
seines beispielhaften Engagements
sprechen wir

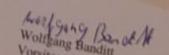
Herrn

Wolfgang Koch

aus Anlass
des Internationalen Tages
des Ehrenamtes 2023
Dank und Anerkennung aus


Karina Dörk
Landrätin des Landkreises
Uckermark

Prenzlau, den 08.12.2023


Wolfgang Banditt
Vorsitzender des Kreistages
Uckermark

UCKERMARK



